

# Gemeindehauptmann Walter Knoepfel, Hundwil 1901-1972

Autor(en): **Alder, Hans**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **100 (1972)**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und Vizepräsident der Steuereinschätzungsbehörde sowie Vertreter des Kantons im Vorstand der Stickerei-Treuhandgenossenschaft St. Gallen. Während vollen 20 Jahren saß er als aktives Mitglied in der Feuerschaukommission, zwei Jahre sogar als deren Vizepräsident und eine lange Reihe von Jahren versah er den verantwortungsvollen Posten eines Feuerschauers. Bauherr Breitenmoser wurde immer wieder auch zur Lösung weiterer Probleme und Aufgaben beigezogen, da man sein sachliches und unkompliziertes Urteil sehr schätzte. Selbst dem Historischen Verein stand er sowohl bei der Einrichtung des Heimatmuseums als besonders der wertvollen Stickereisammlung mehrfach zu Rate, wohl nicht zuletzt auch darum, weil er selbst viel Sinn für altes Kunstgut hatte und persönlich Wertvolles zu erwerben wußte. Während vielen Monaten leistete er im Laufe der Kriegsjahre 1939/1945 die erforderlichen Militärdienste, zuletzt als Oberleutnant.

Bei all diesem Schaffen und Streben vergaß Bauherr Breitenmoser aber das Persönliche und Menschliche nicht, so daß er sich in der breiten Öffentlichkeit ein gutes und dankbares Bild geschaffen hat, das an ihm unvergeßlich bleiben wird. Er zog sich nach dem Ausscheiden aus dem Amte sehr zurück und in den letzten Monaten vor seinem Tode am 8. November 1972 sah man ihn nur noch selten. Wohlvorbereitet ist er von hinnen geschieden; wir aber danken ihm sein hingebendes Schaffen für die Allgemeinheit. Er ruhe in Frieden.

## Gemeindehauptmann Walter Knoepfel, Hundwil

1901—1972

Von Dr. *Hans Alder*, Herisau

Im Alter von 71 Jahren ist am 1. August 1972 der langjährige Gemeindehauptmann von Hundwil, Walter Knoepfel-Lieberherr, einem Kreislaufleiden erlegen. Walter Knoepfel wurde am 13. November 1901 auf dem väterlichen Gut in der Bleiche, oberhalb des Urnäschtobels, geboren. Er durfte eine sorglose und schöne Jugendzeit verleben. Walter Knoepfel stammte aus St. Gallen, lebte jedoch zeit seines Lebens in Hundwil. Sein Vater, der in Herisau mit

großem Erfolg eine Eisenhandlung betrieb, zog jeweils im Winter mit Roß und Wagen in den Kantonshauptort und kehrte erst im Frühjahr auf sein Gut in Hundwil zurück. Walter besuchte die Schulen in Hundwil und Herisau, absolvierte die Sekundarschule im Kantonshauptort und bildete sich später an verschiedenen Orten, so auch in der Westschweiz und am Custerhof in Rheineck, zum Landwirt aus. Für ihn stand fest, daß er dereinst den väterlichen Betrieb übernehmen würde, was im Jahre 1925 geschah.

Walter Knoepfel war ein denkender und rechnender Bauer, sehr unabhängig und vom Willen beseelt, zu beweisen, daß der Bauernstand seinen Mann, wenn er geschickt und fleißig arbeitet, durchaus ernähren kann. Neben einer guten Allgemeinbildung verfügte er in reichem Maße über Naturverstand und Witz; im Gespräch war er schlagfertig, ein lebhafter Debatter und schneller Denker.

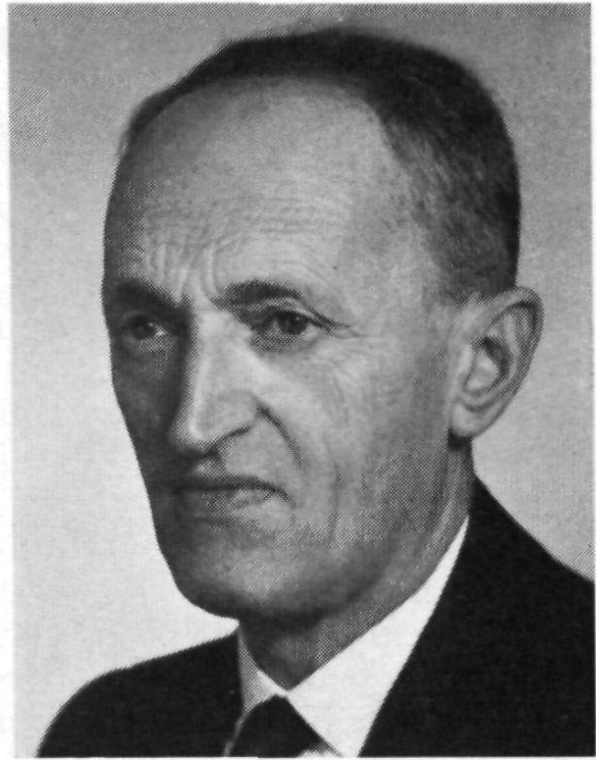
Die Gemeinde Hundwil wählte ihn schon mit 31 Jahren in den Gemeinderat. 1947 übertrugen ihm die Stimmbürger das Gemeindehauptmannamt, das er während 15 Jahren mit vorbildlicher Gewissenhaftigkeit und Pflichtbewußtsein versah. In der politischen Auseinandersetzung blieb er ruhig und besonnen; es war nicht seine Art, schwierigen Problemen auszuweichen. Ruhig überlegend fand er meist die richtigen Lösungen. Die Hundwiler empfanden in ihm ihren Gemeindevater, der große Achtung über die Grenzen seines Dorfes hinaus genoß. Wer immer seinen Rat suchte — und es waren ihrer viele — konnte darauf zählen, Gehör zu finden. Sein Wort blieb unverfälscht und gleichermaßen offen gegenüber Menschen jeglichen Standes.

Obschon seine im Jahre 1941 geschlossene Ehe mit Rösli Lieberherr kinderlos blieb, fand er als Schulpräsident sowohl mit Lehrern wie auch mit Schülern herzliche Beziehungen. Die Gemeinde übertrug Walter Knoepfel noch weitere Ämter. So wirkte er unter anderem in der Bürgerheim- und Alpkommission mit, das Gemeindekassieramt betreute er bis zu seinem Tode. Von 1948 bis 1961 gehörte Walter Knoepfel auch dem Kantonsrat an. Er vertrat die Bauernschaft in der Kantonalbankverwaltung und war auch Mitglied der Aufsichtskommission der Kantonalen Psychiatrischen Klinik.

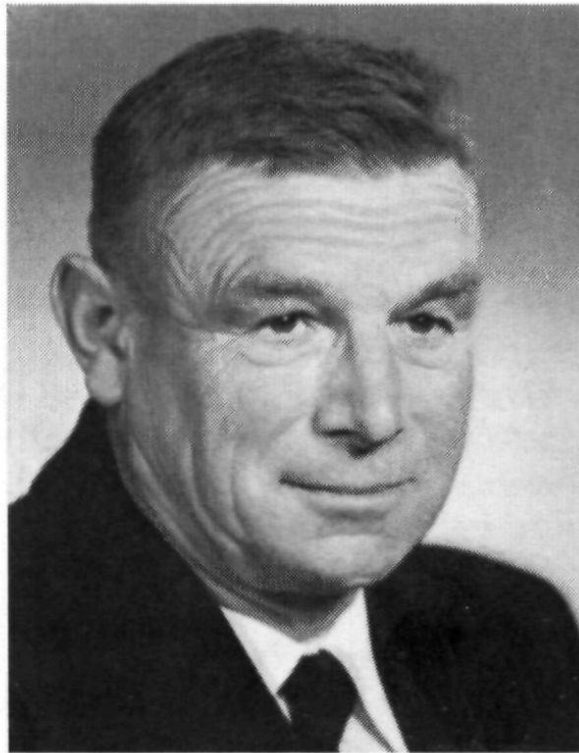
Die Selbständigkeit der Gemeinde auch auf finanziellem Gebiet war ihm ein großes Anliegen. Sie zu bewahren, setzte er seine ganze Kraft ein. Der scheinbar so robuste und mit der Natur verbundene Mann erlitt bereits in seinem 60. Altersjahr einen Herzinfarkt, von dem er sich wieder gut erholen durfte. Elf Jahre später trat der Tod unerbittlich auf. Hundwil und der Kanton verloren eine starke und markante Persönlichkeit.



*Regierungsrat Hans Bänziger,  
Herisau*



*Bauherr Emil Breitenmoser,  
Appenzell*



*Gemeindehauptmann  
Walter Knoepfel, Hundwil*